



# Heinrich Böll Schule Flexibilisierungsbausteine und Berufswahlpass



# Rahmenbedingungen von Schule

Immer raschere technische  
und gesellschaftliche  
Veränderungs-  
prozesse



führen zu  
immer höheren und  
neuen Qualifikationsanforderungen



## Übergang

# Rahmenbedingungen von Schule

Damit verändern sich auch die

- **Bedürfnisse**
- **Fragestellungen**
- **Problemlagen**

Jugendlicher am Übergang  
von der Schule in die Berufs- und  
Arbeitswelt



# (An)Forderung an die Schule

Die Entwicklung von Lern- und Berufsorientierungskonzepten,  
die diese dynamischen Anforderungen aus der Lebens- und Arbeitswelt aufnehmen  
und die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten



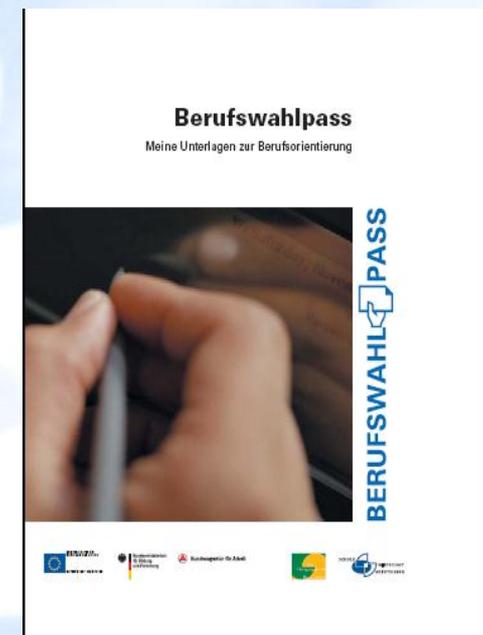
# (An)Forderung an die schulische Berufsorientierung

U. a. gehören hierzu:

- Kenntnisse hinsichtlich der eigenen Kompetenzen (Fähigkeiten und Ziele) anregen und fördern
- Handlungsschritte eigenverantwortlich(er) zu planen und zu realisieren (Selbstgesteuertes Lernen)



Kress W.  
21.10.2011





- Welche Fähigkeiten habe ich ?
- Welche Ziele habe ich ?
- Passen meine Fähigkeiten und Ziele zu den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt ?
- Wie plane und führe ich den Übergang durch ?

## Funktionen des Berufswahlpasses

strukturiert den Berufsorientierungsprozess ab Jahrgang 7  
systematisiert die Vernetzung innerhalb der Schule und mit  
außerschulischen Partnern

stabilisiert Kooperationen mit Eltern, Betrieben,  
Berufsberatung und außerschulischen Lernpartnern

steuert individuelles Lernen und individuelle Orientierung

unterstützt Eigenaktivität und Selbstverantwortung

dokumentiert erbrachte Leistungen und erworbene  
Fähigkeiten und Kompetenzen



## Einsatz des Berufswahlpasses

Einführung in Jahrgang 7; persönlicher Lernplaner  
Arbeit mit dem BWP im Unterricht verschiedener Fächer  
(Interessen- und Zielklärung, Fähigkeiten- und  
Kompetenzprofile, Bestimmung der Lernbedarfe u.a.m.)

Arbeit mit dem BWP in Projekten und außerschulischen  
Lernorten (Praktikum, Werkstatttagen; Beschreibung  
erworbener Kompetenzen, Fähigkeiten und des  
Entscheidungsstands)

Begleitung durch Klassenlehrer (Initiierung und Betreuung)

Individuelle Lernplanung, Lernentwicklung, Übergangsplanung  
(Lernvereinbarungen, Entwicklungsgespräche)

# Der Berufswahlpass



unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der eigenverantwortlichen Gestaltung und Strukturierung des Orientierungsprozesses zur Berufswahl



Inhalt

## Inhalt

Teil 1:  
Angebote meiner Schule

1

### Teil 1: Angebote meiner Schule

Teil 2:  
Mein Weg zur Berufswahl

2

### Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl

Teil 3:  
Dokumentation

3

### Teil 3: Dokumentation

Teil 4:  
Lebensordner

4

### Teil 4: Lebensordner (Varianten A + B)

**Zusätzlich zu Variante B:  
Aufgabenheft zur  
Berufsorientierung**

# Berufswahlpass – Teil 1



- Programm der Schule zur Berufsorientierung
- Informationen über die Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Informationen über die mit der Schule kooperierenden Partner

# Berufswahlpass – Teil 2



## ■ Stärken bestimmen und Ziele klären (persönliches Profil)

- Selbsteinschätzung
- Fremdeinschätzung
- Kompetenzprofil

## Mein persönliches Profil

### Meine Stärken bestimmen

Selbsteinschätzung

Ich über mich

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

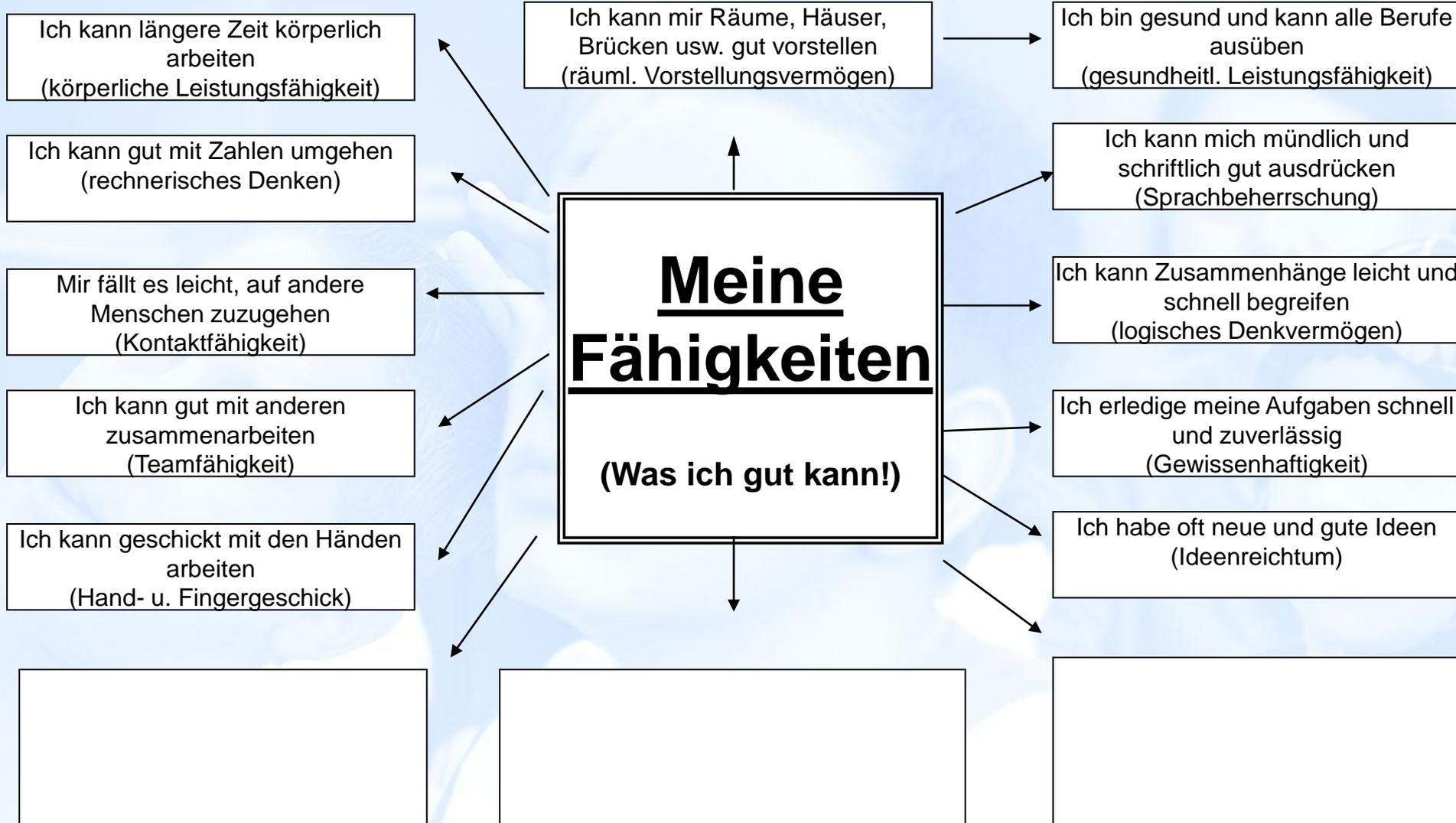
	+2	+1	-1	-2
<b>Organisation</b>				
A. Ich kann meine Zeit einteilen (z.B. bei Hausaufgaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Bevor ich einen Auftrag erledige, überlege ich mir die einzelnen Schritte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Unter Zeitdruck gerate ich nicht in Panik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Ich kann schnell und überlegt entscheiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E. Ich halte ein, was ich zugesagt habe und vergesse keine Termine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Arbeitsweise</b>				
A. Ich lege Wert auf Ordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Schriftliche Arbeiten fertige ich schnell und übersichtlich an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Ich kann rasch und zügig arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Ich arbeite meistens selbstständig und benötige kaum Hilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E. Ich kann länger konzentriert bei einer Sache bleiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F. Ich arbeite sehr sorgfältig und genau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G. Ich kann Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Gruppenverhalten</b>				
A. Ich kann gut in einer Gruppe arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Ich bin kontaktfreudig und lerne schnell neue Leute kennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Anderen helfe ich gern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Ich übernehme Aufgaben für die Schulgemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E. Ich kann bei einem Streit auch nachgeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F. Ich kann es hinnehmen, wenn ich für Fehler kritisiert werde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Begabung</b>				
A. Ich kann Entfernungen und Größen gut einschätzen (räumliches Vorstellungsvermögen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B. Ich komme mit Mathematik-Aufgaben gut zurecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C. Ich kann Zusammenhänge schnell und leicht begreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D. Texte lese und verstehe ich schnell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E. Ich kann mich mündlich und schriftlich gut ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F. Fremdsprachen erlerne ich schnell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G. Bei Problemen fallen mir verschiedene Lösungswege ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H. Ich bin handwerklich geschickt und arbeite gern praktisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Berufswahl

Kress W.  
21.10.2011



# Flexibilisierungsbausteine und Berufswahlpass







## Mein persönliches Profil

### Meine Interessen klären

Hier kannst du deine von dir ermittelten Fähigkeiten überprüfen. Dazu trägst du in die linke Spalte deine Fähigkeiten ein, notierst in der mittleren Spalte, in welchem anderen Zusammenhang du diese Fähigkeiten genutzt hast. Dadurch wird es leichter, die Bewertung in der rechten Spalte durchzuführen.

Hinweise zur Bewertung:

- Stufe 1:** Das kann ich unter Anleitung einer andere Person oder mit Hilfe einer schriftlichen Anleitung
- Stufe 2:** Das kann ich selbständig unter ähnlichen Bedingungen
- Stufe 3:** Das kann ich selbständig in einem anderen Zusammenhang (Situation, Bedingung, Ort, Gelegenheit)
- Stufe 4:** Das kann ich selbständig in einem anderen Zusammenhang und kann es erläutern und vormachen

Meine Fähigkeiten	In welchem anderen Zusammenhang hast du diese Fähigkeiten genutzt?	1	2	3	4
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Berufswahl

## Mein persönliches Profil

### Mein persönliches Kompetenzprofil

Wenn man klare Ziele vor Augen hat, versucht man, sie auch zu erreichen. Die von dir ermittelten Tätigkeiten geben dir wichtige Hinweise, um deine Ziele zu klären. In einem zweiten Schritt überlegst du, was du tun wirst, um diese Ziele zu erreichen: Welche Stärken und Fähigkeiten du bereits besitzt und welche dir zum Erreichen des Zieles noch fehlen.

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Persönliches Kompetenzprofil		
Das sind meine wichtigsten Stärken:	Das sind meine wichtigsten Fähigkeiten:	Das sind meine wichtigsten Ziele:

Berufswahl

**Das will ich erreichen**

Um meine Ziele zu erreichen, werde ich folgendes tun:  
(Gemeinsame Überlegungen für die weitere Planung)

Unterschrift (Schülerin/Schüler): \_\_\_\_\_

Unterschrift (Lernbegleitung): \_\_\_\_\_

# Berufswahlpass – Teil 3

■ Dokumentation der Leistungen,  
die für den Übergang in die Berufswelt  
von besonderer Relevanz sind

- Seminarbescheinigungen/Zertifikate
- Schulische Urkunden/Bescheinigungen
- Außerschulische Tätigkeiten/Nachweise



## Berufswahlpass – Teil 4

### in den Varianten A und B: Der Lebensordner

#### Themen u.a.:

- Was macht man mit persönlichen Akten?
- Das erste Zimmer oder die erste Wohnung
- Deine Wohnung wird gekündigt
- Ämter (welches Amt ist zuständig für...)
- Versicherungen (welche sind sinnvoll, Kündigungsrecht)
- Auskommen mit dem Einkommen

#### Was macht man mit persönlichen Akten?

Bisher haben deine Eltern alle wichtigen Papiere gesammelt: Geburtsurkunde, Impfbücher, Zeugnisse, Lebenslauf, Mietvertrag, Kaufverträge, Bonusheft (Zahnarzt) ...

Bald machst du das selber und das geht so: Besorg dir einen Aktenordner, in den du alles einheften kannst, was du an wichtigen Schriftstücken erhältst. Das ist dein „Lebensordner“.

#### Du brauchst dazu:

- 1 Aktenordner
- 20 Trennblätter mit Register (9 grau/3 orange/3 blau/ 2 gelb/2 grün/1 rot
- 20 Klarsichthüllen

#### Du machst damit:

1. Trennblätter von oben nach unten ordnen: 2 grau/2 grün/3 blau/2 orange/2 grau/1 gelb/1 grau/ 1 gelb/2 grau/1 rot/1 orange/2 grau
2. Register schneiden, alle 20 Blätter in den Ordner hängen. Du arbeitest vom letzten Blatt nach vorn. Das letzte Blatt wird nicht abgeschnitten. Bei Blatt 19 das untere Kästchen abschneiden, bei Blatt 18 zwei untere Kästchen abschneiden, bei Blatt 17 drei und so weiter.
3. Register beschriften, an der Seite (rechts) kannst du sehen, was auf den Registern steht. (Die Farben ordnen die Bereiche: grau ist alles, was privat ist, grün ist das Thema Arbeit, blau ist für Versicherungen, orange für Geld, gelb für Fahrzeug und Wohnung, rot für Planung.)
4. Das Inhaltsverzeichnis schreibst du auf die vordere Innenseite des Ordners.

Unterlagen die nicht gelocht werden dürfen (z.B. die Geburtsurkunde oder die Zeugnisse) oder gelocht werden können, kommen in die Klarsichthüllen und werden an der passenden Stelle eingeordnet.

#### Lebensordner

Persönliche Akten	(grau)
Schule	(grau)
Arbeit	(grün)
Agentur für Arbeit	(grün)
Sozialversicherung	(blau)
Krankenversicherung	(blau)
Sonstige Versicherung	(blau)
Lohn	(orange)
Steuern	(orange)
Jugend-/Sozialamt	(grau)
Recht	(grau)
Fahrzeug	(gelb)
Bundeswehr/Zivildienst	(grau)
Wohnung	(gelb)
Mitglied	(grau)
Garantie	(grau)
Finanzplan	(rot)
Geld	(orange)
Kinder	(grau)
Verschiedenes	(grau)

Lebensordner



## Berufswahlpass – Teil 4, Lebensordner

### Das erste Zimmer oder die erste Wohnung

Vorbereitung auf den Mietvertrag	Beratung und Hilfe	Was kannst du tun?
<p><b>Wohnungssuche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In allen Regionalzeitungen findest du einen Anzeigenteil mit Wohnungsangeboten (meistens in der Wochenendausgabe).</li> <li>Entweder ist eine Telefonnummer angegeben oder eine Chiffre-Nummer.</li> <li>Wenn ein Wohnungsmakler die Annonce aufgegeben hat, musst du mit Kosten für eine Vermittlungsgebühr rechnen.</li> <li>Du bereitest dich auf das Telefongespräch mit Hilfe der Checkliste vor, oder</li> <li>du schreibst einen Brief an die Zeitung und gibst die Chiffre-Nummer an.</li> </ul>		<p>Schreiben an die Zeitung unter „Chiffre“ (Musterschreiben im Materialteil, <a href="http://www.berufswahlpass.de">www.berufswahlpass.de</a>)</p> <p>Checkliste für eine Telefonat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>monatliche Miete?</li> <li>Nebenkosten?</li> <li>Mietabschlag?</li> <li>Vermittlungsgebühr?</li> <li>Grundriss?</li> <li>Einbauküche, Einbauschränke?</li> <li>besondere Auflagen?</li> <li>.....?</li> </ul>
<p><b>Besichtigung</b></p> <p>Du vereinbarst einen Besichtigungstermin mit dem Vermieter.</p> <p>Bevor du einen Mietvertrag unterschreibst, kläre alle wichtigen Fragen beim Besichtigungstermin (Checkliste).</p>	<p>Nimm jemanden mit, der dich gut beraten kann (Eltern, ältere Geschwister). Wenn du selbst noch nicht volljährig bist, müssen deine Eltern den Vertrag für dich unterschreiben.</p>	<p>„Einrichten“ auf einem Grundriss aus Millimeterpapier</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Materialteil findest du ein Beispiel, wie du mit einer maßstabsgenauen Zeichnung ausprobieren kannst, wie du dein Zimmer oder deine kleine Wohnung einrichten kannst,</li> <li>ob und wie deine Möbel gestellt werden können.</li> </ul>
<p><b>Mietvertrag</b></p> <p>im Buchhandel erhältlich oder unter <a href="http://www.mieterbund.de">www.mieterbund.de</a></p> <p>Suchbegriff: Service → Mietvertrag</p> <p>Der Vertrag ist schwer zu verstehen. Besorge dir deshalb vorher einen Mustermietvertrag. So erfährst du, welches die üblichen Mietbedingungen sind und kannst besser erkennen, an welcher Stelle dein Vertrag abweicht.</p>	<p>Beim örtlichen Mieterverein kannst du nachfragen, wenn dir etwas unklar ist. <a href="http://www.mieterbund.de">www.mieterbund.de</a>, Suchbegriff: Vereine</p> <p>Auf den Internetseiten des Mieterbundes findest du außerdem Beispiele für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Hausordnung</li> <li>ein Übergabeprotokoll, in das Mängel an der Wohnung eingetragen werden, damit du später nicht haften musst.</li> </ul>	<p>Abweichungen</p> <p>Wenn du selbst eine Vereinbarung mit dem Vermieter treffen willst, musst du eine genaue Formulierung vorbereiten, die in den Vertrag aufgenommen werden soll (z.B. Haustierhaltung, üben auf einem Musikinstrument).</p>

Lebensordner

Kress W  
21.10.2010

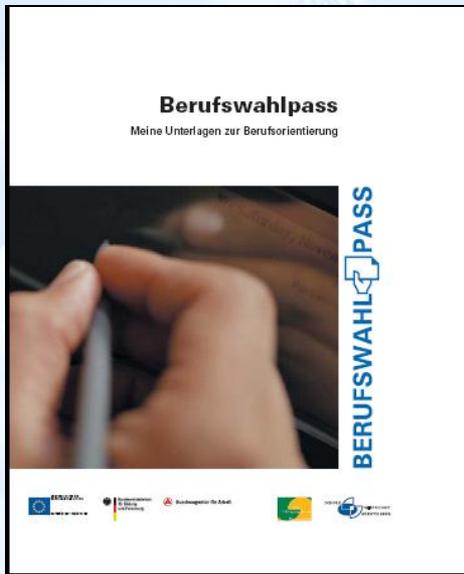
### Auskommen mit dem Einkommen

Ganz gleich, wie viel Geld du monatlich verdienst, du musst deine Ausgaben planen. Du findest unter [www.verbraucherzentralen.de](http://www.verbraucherzentralen.de) (Suche → Haushaltsbuch) wichtige Angaben und weitere Tipps zum sorgsamem Umgang mit deinem Geld. Vorläufig kann dir die folgende Tabelle helfen:

<b>Einkommen:</b> (monatlicher Betrag, den du zur Verfügung hast)		..... €
<b>festе Ausgaben und Kosten:</b> (alle Ausgaben, die du für jeden Monat einplanen musst)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Miete</li> <li>Versicherungen</li> <li>Fahrgeld</li> <li>Beitrag Verein</li> <li>Fitnessstudio</li> <li>Sparbeitrag</li> <li>Telefon</li> <li>Rundfunk- und Fernsehgebühren</li> <li>.....</li> </ul>	<p>..... €</p>
Manche Beiträge (z.B. für den Sportverein oder Versicherungen) werden oft vierteljährlich oder sogar halbjährlich von deinem Konto abgebucht. Rechne dir den anteiligen Monatsbetrag aus und trage ihn in diese Aufstellung ein.		
Zwischensumme:		..... €
<b>Sonderausgaben:</b> (umgerechnet auf Betrag je Monat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Urlaubsreise</li> <li>Kleidung</li> <li>Anschaffungen</li> <li>Geburtstagsgeschenke</li> <li>.....</li> </ul>	<p>..... €</p> <p>..... €</p> <p>..... €</p> <p>..... €</p> <p>..... €</p> <p>..... €</p>
Zwischensumme:		..... €

Lebensordner

# Bei der Arbeit mit dem Berufswahlpass



- werden die Schüler nicht alleine gelassen
- bestimmen und definieren die Lehrenden den Raum, in dem die Lernenden ihren Lernprozess selbst planen und realisieren, Prozesse und Ergebnisse auswerten
- übernehmen die Schülerinnen und Schüler zunehmend mehr Verantwortung für ihren Lernweg und ihr Orientierungssystem.

# Der Berufswahlpass im WWW



## www.berufswahlpass.de

- PDF-Druckvorlagen zu allen drei Varianten, aufgeteilt nach Trennblätter und Kopiervorlagen
- Handreichungen zum BWP
- Fachaufsätze und Sonderdrucke
- WWW-Links rund um die Berufsorientierung

## Online-Material-Sammlung

- Weit über 100 ausgesuchte Arbeitsblätter
- Diverse Unterrichtsmaterialien und Projektbeschreibungen zur BO
- Alle Materialien direkt zur Ansicht und ggf. zum Download (editierbare Word-Dateien!)

Kress W.

21.10.2011

# Der Berufswahlpass und Termine

Elterninfo  
Schülerinfo



Beginn der  
Einheit



Erste Fähigkeiten

Einblick-Arbeitswelt

Berufsfelder

Bildungswege

BIZ

Praktikumssuche

Bewerbungsmappe

Betriebliches  
Praktikum mit  
Terminangabe

